

Abschlussfeier 2017

Am Samstag, den 15.07.2017, wurden 101 Realschülerinnen und Realschüler nach bestandener „Mittleren Reife“ feierlich von ihrer Schule im Horbachpark verabschiedet. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „Gala im Kolosseum“ richtete Frau RKR Steimer die Begrüßung auf Latein an das Publikum, um dann das Wort an



die Schulleiterin Frau RR Krichgäßner zu übergeben. Sie verglich den Werdegang unserer Absolventen mit den Siegen, aber auch den harten Kämpfen und Rückschlägen der Gladiatoren vergangener Tage.

Nun aber war der Tag gekommen, an dem die Gladiatorinnen und Gladiatoren der Anne-Frank-Realschule das Kolosseum im Horbachpark siegreich verließen und dies sollte gebührend

gefeiert werden. Den festlichen Rahmen und die Einstimmung auf die bevorstehende Übergabe der Zeugnisse mit den Loben und Preisen boten zwei schöne Klavierstücke, vorgetragen von Lucas Engel Cochs. Nachdem das letzte Stück „Mittsommernacht“ ausgeklungen war, griffen viele Eltern zu ihren Kameras, um die Übergabe der Zeugnisse der „Mittleren Reife“ an ihre Kinder zu verewigen, welche nun den Weg in die duale Berufsausbildung beschreiten oder ein weiterführendes Gymnasium besuchen werden. Solche Optionen müssen natürlich gebührend gefeiert werden, was die vier zehnten Klassen der Anne-Frank-Realschule dann auch taten. Mit einer Collage über das Schulleben, den Liedern „Ein Hoch auf uns“ und „Au revoir“, einer Rede und mit reizenden Worten des Dankes wurde sich von den Klassenlehrern Herrn Melischko, Herrn Betz, Herrn Künstle, Herrn Deisinger und den Fachlehrerinnen und Fachlehrern würdevoll verabschiedet. Es war ein sehr schönes Programm, das sich die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Auszug aus dem Kolosseum an diesem Samstagmorgen einfallen ließen und worüber sich beim angebotenen Festschmaus der neunten Klassen auf dem Parkgelände der Schule ausgiebig unterhalten wurde. Dass diese Feier, die erstmalig an einem Vormittag stattfand, so reibungslos verlief, ist sicherlich auch der Gesamtorganisation um Frau RKR Steimer, Frau Bier, Frau Brunner und Herrn Deisinger zu verdanken.